Gemeindenachrichten

Evangelische Kirchengemeinde

St. Andreas Teltow

März 2015

Monatsspruch März 2015

Ist Gott für uns, wer kann wider uns sein? (Röm. 8, 31)

Liebe Gemeinde!

Bitte nicht verwechseln! Hier geht es nicht um den Wahlspruch des preußischen Königshauses seit 1701 „Gott mit uns“. Später in der deutschen Geschichte zierten diese Worte auch die Koppelschlösser der Soldaten. Mit diesen Worten, so fühle ich, wird Gott instrumentalisiert; für meine Sache, für meine Ziele. Und die Angelegenheit wird vor allem dann fragwürdig, wenn gegnerische Parteien diesen Gott jeweils für sich beanspruchen.

„Gott für uns“ ist etwas anderes. Es ist Teil einer Frage, Teil eines Versuches, sich die Größe und Allmacht Gottes zu erschließen. Das Pauluswort aus dem Römerbrief ist einmal Tageslosung gewesen: Für den 20. Juli 1944, dem Tag des Attentats auf Adolf Hitler. Das Attentat misslang. 20 Jahre später predigt Pfarrer Dr. Harald Poelchau, der in der Zeit des Nationalsozialismus Gefängnispfarrer in Berlin-Tegel war, in der Dahlemer Jesus-Christus-Kirche:

„Ist Gott für uns, wer soll wider uns sein?“ Und die Antwort auf diese Frage ist die: Nicht unser „für Gott” – ja, auch nicht einmal unser „wider Gott” – ist der Maßstab, nach dem Gott sich zu uns stellt. Gott hat entschieden über uns. Sehr viel früher, als wir für ihn eingetreten sind, als wir für ihn gekämpft haben. Es geht nicht darum, dass hier eine ethische Bewegung ihre Anerkennung auch von Gott her haben müsste, sondern darum, dass Gott in seiner großen Barmherzigkeit und Güte sein „für uns” in Jesus Christus gesprochen hat, sehr viel früher!

Beide Worte, „mit uns“ und „für uns“ wollen Mut machen. Das erste kann allerdings zum Übermut führen. Die Worte unseres Monatsspruches hingegen zur Demut. Es ist in diesen Wochen der Passionszeit ein guter Anstoß darüber nachzudenken, wie Gottes Handeln und menschliches Handeln zwischen diesen beiden Polen oft durcheinander gerät oder gar gegeneinander steht.

Es grüßt Sie Ihr Pfarrer

Thomas Karzek

Gottesdienste im März

01.03.	Reminiszere	10.30 Uhr	Pfarrhaus, Ritterstraße 11 Pfr. Karzek, mit Kindergottesdienst
		10.30 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Bindemann
		17.00 Uhr	Siedlungskirche, Mahlower Straße 150a Taizé-Andacht, Henry Sprenger und Team (16.00 Uhr Einsingen)
08.03.	Okuli	10.30 Uhr	Pfarrhaus Pfr. Karzek, mit Abendmahl

Ab Donnerstag, dem 12. März, 17.30 Uhr, laden wir zu den wöchentlichen Passionsandachten in die Friedhofskapelle, Weinbergsweg ein (s. Seite 9)

15.03.	Lätare	10.30 Uhr	Pfarrhaus Pfr. Karzek
		10.30 Uhr	Siedlungskirche Pfrn. Bindemann, mit Kindergottesdienst und Mittagsimbiss (s. Artikel Seite 9)
22.03.	Judika	**17.00 Uhr**	**St. Andreaskirche**, Breite Straße Jugendkreuzweg-Gottesdienst mit Vorstellung der neuen Konfirmanden Henry Sprenger und Team (s. Art. S. 10)
29.03.	Palmsonntag	10.30 Uhr	St. Andreaskirche Pfr. Karzek, mit Taufe

Die **Gottesdienste** in der **Ruhlsdorfer Kirche** (Dorfstraße) entnehmen sie bitte dem Gemeindebrief Ruhlsdorf oder www.kirchengemeinde-ruhlsdorf.de.

	Amtliche Kollekten	**Gemeindeeigene Kollekten**
01.03.	Arbeit der Berliner Stadtmission	Jugendchor-Freizeiten
08.03.	Aufgaben der Frauen- und Familien-arbeit sowie Männerarbeit	Ausgestaltung der Gottes-dienste
15.03.	Arbeit mit Kindern	Kirchenmusik
22.03.	Gefängnisseelsorge	Gemeindearbeit
29.03.	Flüchtlingsarbeit im Kirchenkreis	Partnerschaften

Gottesdienstliche Angebote in den Seniorenheimen

Evangelisches Seniorenzentrum Bethesda, Mahlower Straße 148b
Gottesdienst an jedem ersten Dienstag im Monat um 10.00 Uhr;
Andacht an jedem Dienstag um 10.00 Uhr (Pfrn. Ute Bindemann).

Lavendel-Residenz, Elbestraße 2
Andacht an jedem dritten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann).

Albert-Schweitzer-Haus, Potsdamer Straße 11
Andacht an jedem letzten Donnerstag im Monat um 10.00 Uhr
(Pfrn. Ute Bindemann).

Gruppen und Gemeindekreise

Vorbereitungskreis Kindergottesdienst
Mittwoch, 11. sowie 25. März, jeweils 19.00 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a. Interessenten sind herzlich willkommen.
Informationen bei Beatrix Metzner (03328 / 42042).

Gesprächskreis Siedlungskirche
Dienstag, 17. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.
Informationen bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Biblischer Gesprächskreis
Mittwoch, 25. März, 19.45 Uhr, Feldstraße 2. Thema: „Entstehung und heutige Auslegung des Koran“. Wir kommen mit Aktham Abazid ins Gespräch. Interessenten melden sich bitte bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Religionsunterricht für Erwachsene
Freitag, 27. März, 19.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a. Thema: „Wie kommt das Böse in die Welt, wo Gott doch allmächtig ist?“ Informationen bei Ute Bindemann (03328 / 41942).

Helferkreis
Mittwoch, 25. März, 17.30 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a.

Seniorennachmittag
Im März findet kein Treffen statt.

Abend mit der Bibel
Mittwoch, 18. März, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstr. 11.
Informationen bei Pfr. Karzek (03328 / 303140 oder pfarrer-karzek@online.de).

Junge Erwachsene
Freitag, 06. März, 20.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstraße 11, Raum im Dachgeschoss; ein Angebot für alle "Mitzwanziger“. Thema wird sein: „Was sollte ich als Christ über den Islam wissen?“ Wir bereiten uns auf unsere Stadtführung „Auf göttlichen Wegen durch Kreuzberg“ vor. Für diese Tour am 29. März gibt es noch freie Plätze (18,00 EUR zzgl. Fahrtkosten). Weitere Informationen bei Silke und Michael Schubert (schubertsilke@freenet.de oder 03328 / 472979).

Posaunenchor
Dienstags, 19.00 Uhr, Pfarrhaus Ritterstraße 11.
Interessenten melden sich bei Angelika Niendorf (03328 / 471502).

Nähkreis
Dienstags um 9.00 Uhr im Pfarrhaus Ritterstraße 11.

Selbsthilfe für Eltern und Angehörige von Suchtgefährdeten und Süchtigen
Der Elternkreis trifft sich nach Bedarf im Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a.
Weitere Informationen bei Joachim Oppermann (033203 / 79163).

Weltladen „Eine – Welt – Angebot“
Manuela Zellmann, Feldstraße 24, 14513 Teltow, 03328 / 41921. Öffnungszeiten: Montag, Dienstag und Donnerstag von 13.00 bis 19.00 Uhr, Freitag von 09.00 bis 15.00 Uhr und nach Vereinbarung.

Angebote für Kinder und Jugendliche

Krabbelgruppe „Die Kirchenmäuse“
Mittwochs, 9.30 bis 11.00 Uhr, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.
Informationen bei Verena Arndt (03328 / 3090883). **Jederzeit offen für Kinder von 0 bis 3 Jahren.**

Christenlehre
Dienstags,
15.15 bis 16.00 Uhr, **4. + 5. Klasse**.
Mittwochs,
15.15 bis 16.00 Uhr, **1. Klasse**.
Donnerstags,
15.15 bis 16.00 Uhr, **2. + 3. Klasse**.
16.15 bis 17.00 Uhr, **4. - 6. Klasse**.
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Neuanmeldungen für Christenlehre bitte bei Beatrix Metzner (03328 / 42042).

Konfirmandenunterricht

Die **Vorkonfirmanden** treffen sich montags oder freitags von 15.45 Uhr bis 17.15 Uhr.

Die **Hauptkonfirmanden** treffen sich montags oder freitags von 17.45 Uhr bis 19.15 Uhr.

Anfragen zur Konfirmandenarbeit bitte an Pfr. Thomas Karzek (pfarrer-karzek@online.de oder 03328 / 303140 oder -41).

Junge Gemeinde

Dienstags, ab 18.00 Uhr, JG-Keller, Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Anfragen zur Jungen Gemeinde bitte an Henry Sprenger (Regionale.Jugendarbeit@gmx.de).

Hausaufgabenhilfe in Mathematik und Physik

Die evangelische Kirchengemeinde bietet durch Herrn Topp, einem erfahrenen Mathematiklehrer und ehemaligen Schulleiter, Schülerinnen und Schülern, die Probleme bei der Erledigung ihrer Aufgaben haben, eine kostenlose Hausaufgabenhilfe an.

Sie findet **donnerstags** im Gemeindezentrum Mahlower Str. 150a, 1. OG. statt:
14.30 Uhr bis 16.00 Uhr für 5. bis 8. Klassen (Mathematik und Physik),
16.30 Uhr bis 18.00 Uhr für 9. bis 12. Klassen (Mathematik).

Kirchenmusik ♬

Chorproben Kinderchor (7 bis 12 Jahre)
Dienstags, 16.00 bis 16.45 Uhr,
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Chorproben Jugendchor (13 bis 17 Jahre)
Dienstags, 17.00 bis 18.00 Uhr,
Gemeindezentrum Mahlower Straße 150a.

Chorproben Erwachsenenchor
Montags, 19.30 bis 21.30 Uhr,
Pfarrhaus Ritterstraße 11.

Neue Sängerinnen und Sänger sind herzlich willkommen.

Informationen bei Bernd Metzner (03328 / 42042) oder im Internet unter www.kirchenmusik-teltow.de

Konzerte 2015 in der St. Andreaskirche

In diesem Jahr feiert die Stadt Teltow ihren 750. Geburtstag. Dieses bedeutende Jubiläum geht natürlich auch an unserer Konzertreihe nicht spurlos vorüber. So begibt sich unser Chor im Sommerkonzert, begleitet von der Orgel, auf eine Zeitreise von 1265 – 2015. Den gleichen Weg, nur in umgekehrte Richtung beschreitet im November das Duo „TreCantus“ mit Sologesang und Orgel. Und weil der Teltow-Geburtstag ja auch die Kirchen der Stadt betrifft, gibt es im Septemberkonzert einen gemeinsamen Auftritt des katholischen und evangelischen Chores.

Darüber hinaus können sich die Besucher unserer Kirchenkonzerte wieder auf eine große Vielfalt der Veranstaltungen freuen, die vom Auftritt des Folkloreensembles „Mansikka“ bis zum Konzert des sächsischen Barockorchesters reichen, das im Zusammenwirken mit dem Gesangsensemble BACH CONSORT LEIPZIG und Dr. Friedrich Schorlemmer als Sprecher gastiert.

Eröffnet wird die Reihe unserer monatlichen Kirchenmusiken mit einem Chor- und Orchesterkonzert am Sonntag, dem 29. März um 17.00 Uhr, das von unserer Kantorei, dem Kammerorchester „Camerata Potsdam“ und Solisten gestaltet wird.

Herzliche Einladung

Bernd Metzner

Sonntag, 29. März 2015, 17.00 Uhr

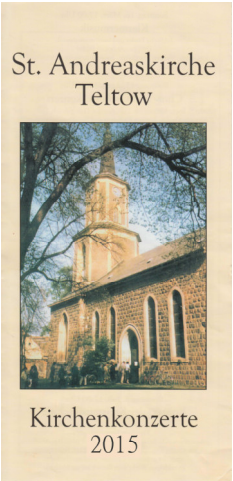
St. Andreaskirche Teltow, Breite Straße

Chor- und Orchesterkonzert

Johann Sebastian Bach:
Ausschnitte aus „Johannespassion“
Kantate Nr. 56
„Ich will den Kreuzstab gerne tragen“
Antonio Vivaldi:
Konzert für 2 Oboen und Streichorchester d-moll
Kathrin Goschenhofer, Andreas Wenske, Oboe
Daniel Wunderling, Bass;
Kammerorchester „Camerata Potsdam“, Kantorei Teltow
Leitung: Bernd Metzner

Eintritt frei, Spende erbeten.
Infos: www.kirchenmusik-teltow.de
Tel.: 03328 / 42042

Jahresprogramme der Konzerte sind an den nachfolgend aufgeführten Stellen erhältlich:



- Pfarrhaus, Ritterstr. 11
- Gemeindezentrum, Mahlower Str. 150a
- Bäckerei Neuendorff, Bäckerstr. 1
- Tourist Information, Marktplatz 1 - 3
- Bücherstube Diako, Lichterfelder Allee 45
- Stadt-Apotheke, Ruhlsdorfer Platz 3
- Mühlendorf Apotheke, Kanadaallee 10
- Reha-Klinik, Lichterfelder Allee 55
- Neues Rathaus, Marktplatz 1 – 3
- Bürgerhaus, Ritterstr. 10
- Wichtelshop (Schreibwaren, Spielzeug und Bücher), Ruhlsdorfer Straße 89a

Einladung zum Imbiss nach dem Gottesdienst

Am **Sonntag, dem 15. März**, feiern wir von 10.30 Uhr bis 11.30 Uhr Gottesdienst mit Kindergottesdienst in der Siedlungskirche, Mahlower Straße 150a. Im Anschluss laden wir alle wieder zu unserem gemeinsamen Imbiss ein.

Wer kann etwas für das Buffet mitbringen? Wir freuen uns über Salate, Nachspeisen und Kuchen. Für Getränke ist gesorgt.

Auf das Zusammensein freue ich mich mit dem Kindergottesdienst-Team und Pfarrerin Ute Bindemann.

Beatrix Metzner (03328 / 42042)

Passionsandachten in der Friedhofskapelle

Auch in diesem Jahr laden wir wieder zu Passionsandachten in unsere Friedhofskapelle ein.

An drei Donnerstagen in der Zeit vor Ostern wollen wir uns für eine halbe Stunde mit Texten und Musik in das Passionsgeschehen hinein nehmen lassen. Gemeinsam mit Pfarrer Karzek und Pfarrerin Bindemann gestalten die Andachten ein Blockflötenensemble, der Jugendchor und der Posaunenchor.

- **Donnerstag, 12. März, 17.30 Uhr,** Friedhofskapelle, Weinbergsweg, Pfarrerin Bindemann mit Posaunenchor, Leitung: Angelika Niendorf
- **Donnerstag, 19. März, 17.30 Uhr,** Friedhofskapelle, Weinbergsweg, Pfarrer Karzek mit Jugendchor, Leitung: Bernd Metzner
- **Donnerstag, 26. März, 17.30 Uhr,** Friedhofskapelle, Weinbergsweg, Pfarrer Karzek mit Blockflötenensemble, Leitung: Kai Schulze-Forster

„Licht im Schatten“ - Einladung zum Jugendkreuzweg 2015

Was ist eigentlich ein „Kreuzweg“? Kennen Sie Kreuzwegstationen aus Ihrem Umfeld? Vielleicht haben Sie schon Bildtafeln mit Darstellungen Jesu auf seinem Leidensweg beim Besuch einer katholischen Kirche gesehen? Oder entlang einer Friedhofsmauer? Oder am Wegesrand?

In der Regel hat ein solcher Kreuzweg 14 Stationen und vergegenwärtigt bildlich den Leidensweg Jesu, seine Passion von der Gefangennahme im Garten Getsemani bis zum Tod am Kreuz. Man betet den Kreuzweg allein oder in einer Gruppe. Man betet ihn in der Karwoche – der Woche vor Ostern – in der Fastenzeit, an besonderen Tagen oder zu besonderen Anlässen über´s Jahr.

Seit vier Jahren feiern wir mit unseren Konfirmanden den Ökumenischen Jugendkreuzweg als Vorstellungsgottesdienst in unseren Kirchen in Teltow und Ruhlsdorf, bisher immer an einem Abend in der Woche. Dieses Jahr wird alles anders!

Unter dem Motto „Licht im Schatten“ erarbeiten die Konfirmanden im Unterricht diesmal die Kreuzwegstationen komplett allein, von Schattenbildern, Texten und Aktionen bis zum Gebet.

Unser Kreuzweg greift in sieben Stationen die biblischen Berichte und die Tradition auf und lässt Sie als Beter, mit dem was Sie im Herzen bewegt, eintauchen in den Erlösungsweg, den Christus gegangen ist. Wer den Kreuzweg betet, geht mit Jesus die via dolorosa (Straße der Schmerzen), lädt ihm all die eigenen Fragen und Anliegen mit aufs Kreuz, lässt das eigene Leben von ihm immer neu verwandeln.

Habe ich Sie neugierig gemacht? Dann kommen Sie am Sonntagnachmittag, dem **22. März, um 17.00 Uhr in die St. Andreaskirche**. Bringen Sie andere Menschen mit, gehen Sie mit uns gemeinsam den Kreuzweg und entdecken Sie „Licht im Schatten“.

Henry Sprenger
Regionaler Jugendmitarbeiter

Alle Jahre wieder:

Herzliche Bitte um das Gemeindekirchgeld für 2015

Liebe Gemeindeglieder,

mit diesen Gemeindenachrichten erhalten Sie wieder einen Zahlschein und manche Empfänger werden sagen: „Nicht schon wieder! Ich zahle doch schon meine Kirchensteuer!“ Wenn das so ist, dann haben Sie herzlichen Dank für Ihre treue Unterstützung Ihrer Evangelischen Kirche und Sie müssen hier gar nicht weiterlesen!

Vielleicht gehören Sie aber als Rentner oder als nicht erwerbstätiges Familienmitglied zur großen Mehrheit in unserer Gemeinde, die gar keine Kirchensteuer zahlt, denn nur von rund einem Drittel unserer Kirchenmitglieder wird überhaupt Kirchensteuer vom Finanzamt eingezogen. In diesem Fall erbitten wir von Ihnen für 2015 das Gemeindekirchgeld, für welches wir im Übrigen gerne eine Spendenbescheinigung ausstellen.

Für die Höhe des Gemeindekirchgeldes kann man sich an 0,5 % des Nettoeinkommens orientieren. Bei einem Einkommen von z. B. € 500 (netto) im Monat ergibt dies € 2,50 monatlich, oder € 30,-- im Jahr. Vielen, vielen Dank all denen, die treu ihr Gemeindekirchgeld in unserer Küsterei einzahlen oder es auf das Konto des ev. Kirchenkreisverbandes Berlin Süd-West (Kontoinhaber) der Ev. Bank eG Kto. **DE18 5206 0410 0003 9663 99** mit dem Vermerk **Kirchgeld Teltow** überweisen. Ein Überweisungsträger liegt diesen Gemeindenachrichten bei.

Mit dem Gemeindekirchgeld, das in voller Höhe Ihrer Kirchengemeinde zu Gute kommt, können wir viele Aufgaben in unserer Gemeinde finanzieren, zu denen keine anderen (meist zweckgebunden) Zuweisungen aus den Kirchensteuermitteln zur Verfügung stehen.

Der Apostel Paulus schreibt: „Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb“ (2. Kor. 9, 7). Daran hat sich – davon bin ich fest überzeugt – seit Paulus‘ Zeiten nichts geändert.

Ihr Pfarrer Thomas Karzek

Hier gefällt´s uns – hier fühlen wir uns wohl!

Dieser Beitrag liegt mir schon sehr lange auf dem Herzen. Unser Sohn ist nun seit einem Jahr im Kindergarten Mahlower Straße und sehr gut angekommen. Ein guter Zeitpunkt, um allen Beteiligten ein großes Lob auszusprechen und Dankeschön zu sagen.

Warum es uns so gut gefällt? Hier sind die Gründe:

1.) Die Erzieherinnen

Jede für sich ist einzigartig. Die Mitarbeiterinnen bringen ihren eigenen Stil und ihre Ideen ein. Ob naturnah, berufserfahren, spaßig, cool, liebevoll, verständnisvoll oder einfach nur mal pragmatisch - jedes Kind wird angesprochen und begeistert. Alle Erzieherinnen geben ihr Bestes und haben Freude an der Arbeit. Das spüren

Kinder und Eltern - DANKE dafür!

Egal zu welcher Zeit ich meinen Sohn abhole, jede Erzieherin kann mir sagen, wo er steckt (was im Garten nicht so einfach ist) oder wie der Tag war. In der gemeinsamen Spielzeit haben die Erzieherinnen alle Kinder im Blick. In den Gruppen können die Kinder individuell gefördert und gefordert werden. Diese Zusammenarbeit überzeugt, dank Heidi, Ines, Dana, Nadine, Anna, Akram und Barbara.

2.) Projektarbeit und Wissensvermittlung

Die Jahreszeiten, fremde Kulturen, Lebensmittel, Energie, jedes Thema wird von den Erzieherinnen interessant und liebevoll geplant, vorbereitet und durchgeführt. Das „Haus der kleinen Forscher“ ist ebenfalls ein gutes Beispiel für den Ideenreichtum und das Engagement des Kindergartens.

3.) Die Leitung

Hinter einem erfolgreichen Kindergarten steht meist eine gute Leiterin. Anna Du Chesne leitet nach meiner Ansicht den Kindergarten sehr einfühlsam, kooperativ und respektvoll. Mit Problemen und Fragen kann man sich jederzeit an sie wenden.

4.) Die Gemeinschaft, die Feierlichkeiten und der Freundeskreis

Hier ist jedes Fest etwas Besonderes: Beispielsweise das Sommerfest 2014 mit dem wundervollen Zirkus Pizzicato und einer Aufführung von Schneewittchen. Abgerundet wurde das Spektakel von den mitgebrachten Bowlen und Speisen, dem sonnigen Wetter und den vielen helfenden Händen.

Man könnte hier noch so viele Feste beschreiben: Der Sankt Martins-Umzug, die stimmungsvolle Weihnachtsfeier in der Siedlungskirche und für die Kinder der fantasievolle Fasching,…

Zur Gemeinschaft: In diesem Kindergarten kennt man sich. Die Eltern kennen die Erzieherinnen und die Erzieherinnen kennen die Kinder - das ist normal. Aber die Eltern untereinander? Hier funktioniert es, u.a. dank einer entspannten Atmosphäre beim Abholen, Elterncafés, Aktionen und den Feierlichkeiten. Beim Flohmarkt, Räume schmücken (zu Advent und Fasching) oder Frühjahrsputz – alle helfen gerne mit.

Nicht ohne Grund verfügt der Kindergarten daher über einen „Freundeskreis“ von engagierten Eltern. Der Freundeskreis versucht z.B. über die Flohmärkte und die Spendenseite „Schulengel.de“ Gelder für den Kindergarten zu generieren. Dank an dieser Stelle an Susann Friedemann und Anne Hübbe.

5.) Der Garten

Was wäre ein Kindergarten ohne Garten? Aber gleich solch ein Schöner? Von außen nicht zu erahnen, versteckt sich hinter dem Haus ein großer Garten mit wunderschönen alten Bäumen. Die vielen Spielgeräte, der neue Matschspielplatz, das Trampolin, der Sandkasten und der Rutschenhügel, der im Winter schnell zum Rodelhügel wird, lassen Kinderherzen höher schlagen. Und dann noch die vielen Sachen, die es nebenbei und ganz umsonst gibt: Nacktschnecken entdecken, Stöcke sammeln, Verstecken spielen, Ahornblattkronen basteln…

6.) Die Einbindung des Kindergartens in das Gemeindeleben

Ob es die Vorbereitung von Gottesdiensten (z.B. Erntedank) ist, das Programm am Tag der offenen Höfe oder die örtliche Nähe zur Siedlungskirche, der Kindergarten ist eine feste Institution in der Gemeinde. In den Morgenkreisen erfahren die Kinder mehr über Jesus und die Werte der christlichen Kirche. Die monatlichen Morgenkreise mit Pfarrer Karzek werden von den Kindern sehr geschätzt.

7.) Die weiteren helfenden Hände

Danke auch an die bislang noch nicht genannten Akteure – Die Küchenfeen Manuela und Monika, der Haus- und Kirchenwart Herr Wilcke, sowie die vier engagierten Elternvertreter/Innen und Vertreter der Kirchengemeinde, die im Hintergrund für einen reibungslosen Ablauf sorgen.

Die Liste könnte man sicherlich noch erweitern und zu jedem Punkt würden mir noch etliche Beispiele und Geschichten einfallen, doch das würde den Rahmen des Gemeindeblattes sprengen. Daher nochmal nur ganz kurz: DANKESCHÖN und WEITER SO!

Dina Schaffer

Spät kommt er, aber nicht zu spät …

… der Dank für ein gelungenes Weihnachtsfest 2014 in unserer Friedhofkapelle und, anschließend an die Andacht, für das Fest in der Dietrich-Bonhoeffer-Schule!!!

Fast ist es eine Tradition, dass unter der Flagge ENGEL UND MENSCH „Weihnachten einmal anders!“ gefeiert wird. Ohne viele fleißige Mitstreiterinnen und Mitstreiter wäre so ein wunderbarer Abend nicht denkbar! Vielen Dank an Euch, die Ihr Getränkekisten, Teller, Schüsseln und vieles mehr geschleppt habt, auf dass alle Gäste eine schöne Festlichkeit haben durften. Die Friedhofkapelle war sehr schön geschmückt; die Mitarbeiter unseres Friedhofs haben passende Einfälle in die Tat umgesetzt. Die Kapelle war in wundersames Licht getaucht, was Herr Fabian Völkel installiert hatte. So konnten Frau Ina Finger mit Ihrem Cello und Herr Burkhard Paul an der Orgel uns eine kostbare Stunde am Heiligen Abend präsentieren. Frau Friebel las die Weihnachtsgeschichte und brachte die alte Botschaft den Zuhörern nahe. Am Ende der Andacht wurden von vielen Besuchern die beiden Engel bewundert, die sehr erhaben wirkten und ein Symbol für den fehlenden Frieden auf unserer Welt sein wollten. Den Dank der weihnachtlich gestimmten Gäste möchte ich sehr gerne weitergeben.

Im Anschluss gingen einige, und andere kamen zur fröhlichen Feier in die Dietrich-Bonhoeffer-Schule, die Ausbildungsstätte der Heilerziehungspflegerinnen und -pfleger. Sehr herzlichen Dank Ihnen allen, die Sie die Räume so schön vorbereitet hatten und zudem noch für leckere Süßigkeiten sorgten. Herzlichen Dank an die Direktorin Frau Hofschulz, die diese besondere Feier mitgetragen hat. Nicht zum ersten Mal durften wir die Räumlichkeiten der Schule nutzen.

Auch wie in den vergangenen Jahren war unser Bäckermeister Herr Neuendorff mit Kuchen und diversen Leckereien zur Stelle. Alles konnten wir gar nicht bewältigen, und so konnte sogar eine Berliner Initiative voller Freude über Ihre tollen Kuchen, Brote und Brötchen sein. Herr Keller, der Chefkoch des Diakonissenhauses, sorgte für leckeren und reichlichen Kartoffelsalat und Bockwürstchen. Danke für diese Freude, die Sie uns damit gemacht haben.

Ein sehr liebes Ehepaar aus Berlin, Herr und Frau Hoffmann, haben uns die Geschenke zukommen lassen, die mit viel Dank aufgenommen wurden: Serviettenringe nebst Servietten im weihnachtlichen Stil – na, wer kann sich da nicht freuen?

„Die Letzten werden die Ersten sein“ - ein bekannter biblischer Spruch -, er gilt an dieser Stelle für Frau Rosemarie Popp, die uns einfühlsam durch den gelungenen Abend geleitete. Sie sang, mit einer guten musikalischen Begleitung, bekannte Lieder und Weisen, die manchen an die Kindheit erinnerten. Dank an sie für Ihr Engagement an unserem Fest!

Allen, auch denjenigen, die nicht namentlich genannt werden können, sei von Herzen gedankt! Bitte helft auch in diesem Jahr wieder mit, dass die Engel und helfende Menschen zusammen auf dem Weg sind. Noch liegt fast ein ganzes Jahr vor uns, aber die Zeit vergeht sehr schnell, und deshalb an dieser Stelle eine herzliche Einladung für den 24. Dezember 2015. Gute gestaltete Flyer der USE (Union Sozialer Einrichtungen) werden Sie und Euch rechtzeitig informieren!

Für unsere Kirchengemeinde grüßt Sie herzlich

Ihre Ute Bindemann

Der Haushaltsplan 2015 wurde beschlossen und liegt in der Zeit vom 02.03.2015 bis 15.03.2015 zur Einsichtnahme im Gemeindebüro während der Öffnungszeiten aus.

Gemeindebüro im Pfarrhaus Ritterstraße 11, 14513 Teltow

Küsterin Silke Biermann

Tel. 0 33 28 / 30 31 40, Fax 0 33 28 / 30 31 39, E-Mail: ev.kirchengemeinde.teltow@web.de

Sprechzeiten:		Mo, Do	09.00 - 12.00 Uhr
		Di	09.00 - 12.00 Uhr und 13.00 - 18.00 Uhr
Sprechzeiten	Pfr. Thomas Karzek:	Di	09.00 - 12.00 Uhr und nach Vereinbarung
	Pfrn. Ute Bindemann:	Mo	09.00 - 12.30 Uhr

Gemeindekirchenrat (-GKR-)

Vorsitzende des GKRs — Barbara Nieter, Tel. 0 33 28 / 30 31 40

Friedhof, Weinbergsweg 1, 14513 Teltow

Erika Pietsch, Tel. 0 33 28 / 33 56 66, Fax 0 33 28 / 33 57 40, E-Mail: friedhof-teltow@arcor.de

Sprechzeiten:	Mo, Mi, Do und Fr	09.00 - 12.00 Uhr
	Di (April bis September)	15.00 - 18.00 Uhr
	(Oktober bis März)	14.00 - 17.00 Uhr

Pfarrer	Thomas Karzek	Tel. 0 33 28 / 30 31 40 oder 30 31 41, Privat: 0175 / 650 54 74 E-Mail: pfarrer-karzek@online.de
Pfarrerin	Ute Bindemann	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 19 42 E-Mail: ute.bindemann@jvkweb.de
Kantor	Bernd Metzner	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 20 42
Katechetin	Beatrix Metzner	Feldstraße 2, Teltow, Tel. 0 33 28 / 4 20 42
Jugendmitarbeiter	Henry Sprenger	Tel. 0176 / 311 539 41 E-Mail: regionale.jugendarbeit@gmx.de
Haus- und Kirchwart	Michael Wilcke	Telefonischer Kontakt über das Gemeindebüro

Evangelischer Kindergarten, Mahlower Straße 150, 14515 Teltow

Leiterin	Antje Du Chesne	Tel. 0 33 28 / 4 14 62 , Fax 0 33 28 / 30 83 44 E-Mail: ev.kita.teltow@googlemail.com

Kontoverbindung der evangelischen Kirchengemeinde St. Andreas Teltow

Empfänger	Evangelischer Kirchenkreisverband Berlin Süd-West
Bank	Evangelische Bank eG
IBAN / BIC	DE18 5206 0410 0003 9663 99 / GENODEF1EK1
	Bei Überweisungen bitte Verwendungszweck und Bestimmungsort „Teltow“ angeben.

Impressum:

Herausgeber:	Evangelische Kirchengemeinde St. Andreas Teltow
Redaktion:	Pfr. Thomas Karzek, Barbara Nieter, Guido Jülich, Bernd Metzner, Rolf Brix, Ute Zander
Auflage:	3.000 Exemplare, Erscheinungsweise: 10 x im Jahr
Druck:	Druckerei Grabow, Teltow
Verteilung:	Kostenlos an alle evangelischen Haushalte in Teltow. Auf Anfrage erhalten Sie das Heft durch unsere Zusteller.

Redaktionsschluss für die Ausgabe April 2015: **28. Februar 2015**

Redaktion: Ute Zander, E-Mail: redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de
Tel. und AB: 0 33 28 / 937 96 37

Möchten Sie die Gemeindenachrichten per E-Mail bekommen ?
Dann schicken Sie bitte eine kurze E-Mail an:
redaktion-ev-kirche-teltow@gmx.de

Der Gemeindebrief im Internet:
www.kirche-teltow.ekbo.de